

# JUNGE GEMEINDE

Das evangelische  
Magazin für  
Arbeit mit Kindern  
und Jugendlichen

#0235  
2×20

Ausgabe 3/2020  
P.b.b. Erscheinungsort  
1050 Wien

## Startklar mit dem 5 Sinne-Parcours

Konfirmation als  
Übergangsritual

**9** Zeitgemäß? Überflüssig?  
Ein Dialog unter Jugendlichen.

Bischof Chalupka  
im „jg“-Interview

**14** Bilanz, Corona-Erfahrungen und  
persönliche Erinnerungen



Evangelische Jugend  
ÖSTERREICH



## Ist es schon geschafft?

Haben wir es hinter uns? Große Unsicherheit herrscht nach wie vor ob der Lage in Österreich, Europa und der Welt. Während auf der einen Seite

Länder und Regionen wieder aufatmen dürfen, weil die Corona-Infektionen gesunken sind, müssen auf der anderen Seite einzelne Orte oder ganze Landstriche weiterhin bangen und eine zweite Welle befürchten.

Ist es schon geschafft? Ganz sicher können wir uns nicht sein, aber irgendwann muss es ja weitergehen. In Schockstarre der Dinge harren ist weder eine realistische noch eine gesunde Option. Aber wie schafft man den Übergang? Übergänge begleiten uns regelmäßig in unserem Leben: in der Natur, wenn nach der Apfelblüte allmählich die Knospen zu pausbackigen Äpfeln werden, zwischen einzelnen Lebensstadien, für die wir sogar Übergangsrituale pflegen, in der Gesellschaft und den Kirchen, wo man sich den neuen Umständen anpasst, aus Erfahrungen lernt, aus Fehlern Schlüsse zieht und aus positiven Entwicklungen neue Hoffnung schöpft.

Es ist noch nicht ganz geschafft, aber ich wünsche uns, dass wir mit Rücksicht auf Andere, Kreativität und Zuversicht dem Ziel stetig näherkommen.

*Justin Gedikoglu*

## Inhalt

03 **Aktuelles**

### Thema

- 04 Startklar?!
- 06 Apfelbäumchen
- 07 Die Konfirmation als Übergangsritual

### Glaube

- 08 #dasistkirche – Moment mal

### Köpfe

- 09 Bischof Michael Chalupka im Interview

### My Hood

- 10 Online säen

11 **Coming Up**

12 **What's Up**

14 **Praktische Tools**

15 **Vernetzt**

23 **Chronik**

24 **Zum Schluss...**

## Personen in diesem Heft



**Constanze Herndler-Berka** ist Mitarbeiterin im Bundesbüro der Evangelischen Jugend Österreich. 08



**Henning Schluss** ist Pädagoge, Theologe und Professor am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Wien. 12



**Markus Gerhold** ist seit September 2017 Pfarrer der Gemeinde in Steyr. 14

## Impressum

**Medieninhaberin und Herausgeberin**  
Evangelische Jugend Österreich

**Redaktion**  
Thomas Dasek, Justin Gedikoglu, Karin Kirchtag, Benjamin Rießler, Anne-Kathrin Wenk

**Ständige Mitarbeiter\*innen**  
Constanze Herndler-Berka, Joachim Hoffleit

**Schlussredaktion und Produktion**  
Thomas Dasek

**Alle**  
1050 Wien  
Hamburgerstraße 3/M/2. OG  
Telefon: 0699/188 78 089  
E-Mail: redaktion@jungegemeinde.at

**Bildnachweise**  
bit.it/photocase (1), Burg Finstergrün (16), Christ (20), eean chen/unsplash (23), ej stmk (13), epd/Uschmann (7, 9), ewigkite.de (4), Fessler (22), Gebhardt (15, 18), Graf (11), Hoffleit (11), kachanovsky/unsplash (11), Knes (21), Könitz (15, 17), kookay / pixabay (6), Kunz (22), Ornig (11), pixabay (24), privat (2, 7, 8), R. Sturm/pixelio (5), stanley dai/unsplash (3).

**Layout**  
Arno Dudek, www.maas.at

**Hersteller**  
Bzoch, Spillern

**Offenlegung**  
Informationen aus dem und für den Bereich evangelischer Kinder- und Jugendarbeit. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Erscheint viermal jährlich. Einzelpreis € 1,45

**Bankverbindung**  
Raiffeisenlandesbank NÖ  
IBAN: AT90 3200 0000 0747 4059  
BIC: RLNWATWW

## Auf den Spuren der „Weißen Rose“

Von 25. bis 28. Februar 2021 bietet die EJÖ jungen Menschen ab 16 Jahren eine Gedenkreise nach München und Dachau an: im Gedenken an die jungen Mitglieder der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“, gehen wir erst in München auf Spurensuche und besichtigen dann die KZ Gedenkstätte Dachau. Dabei soll der Aspekt, Widerstand aus christlicher Haltung, im Mittelpunkt stehen. •cr•

[ejoe.at/dachau](https://ejoe.at/dachau)

## Herbst-JURÖ

Da der für Mai geplante JURÖ coronabedingt nicht wie geplant tagen konnte, gab es stattdessen eine digitale Besprechung und am 10. Oktober 2020 wird sich der JURÖ „in echt“ versammeln. Themen werden unter anderem sein: Nachwahl freigewordener Stellen (z.B. Vorsitz), Ausschreibung der Jugendpfarrstelle, Vorbereitung des Wahljahres 2021, Nachhaltigkeit und vieles mehr. Die Sitzung ist wie immer öffentlich. •el•

[ejoe.at/juroe](https://ejoe.at/juroe)

## KiGoTagung 2020: Kindergottesdienst basteln

**Bausteine und Elemente** für Andachten und Gottesdienste mit Kindern in Schulen und Gemeinden

Anhand konkreter Themen/Text-Aufgaben beschäftigen wir uns vom 16. bis 18. Oktober im JUFA Hotel Pörlau ganz praktisch mit verschiedenen, kreativen Möglichkeiten, die grundlegenden Elemente eines Kinder-/Schul-Gottesdienstes zu füllen und umzusetzen.

Neben kurzen Theorieeinheiten gibt es in Arbeitsgruppen Zeit für den praktischen Austausch zwischen Erfahrenen und Neueinsteiger\*innen in der Kinder- und Schul-Gottesdienst-Arbeit.

[kindergottesdienst.at](https://kindergottesdienst.at)



## Medien Video SocialMedia

**Auch heuer** findet wieder unser beliebter Medien-Workshoptag statt. Der 3. Oktober steht dir bei uns in der Hamburgerstraße 3, 1050 Wien zur Verfügung, wenn du schon immer etwas mit Medien machen wolltest. Eigene dir Medienkompetenz an, wie du sicher mit klassischen und neuen Medien umgehst: Daten, Fakten, Fake News und die Macht der Bilder, die oft mehr als 1.000 Worte sagen. Lerne Videos zu drehen, zu bearbeiten, und zu veröffentlichen von der Idee bis

zur Liveschaltung mit einfachem, verfügbarem Equipment wie Handys oder DSLRs, ändere deinen Zugang zu Social Media vom\*von der Konsumenten\*in zum\*zur Kommunikators\*in. Lerne die verschiedenen Social Media Plattformen aus der Sicht des Kommunikators kennen. Checke welche Voraussetzungen eine gezielte Kommunikation braucht um die eigene Message entsprechend den Plattformen rüberzubringen. •jh•

[ejoe.at/medien](https://ejoe.at/medien)

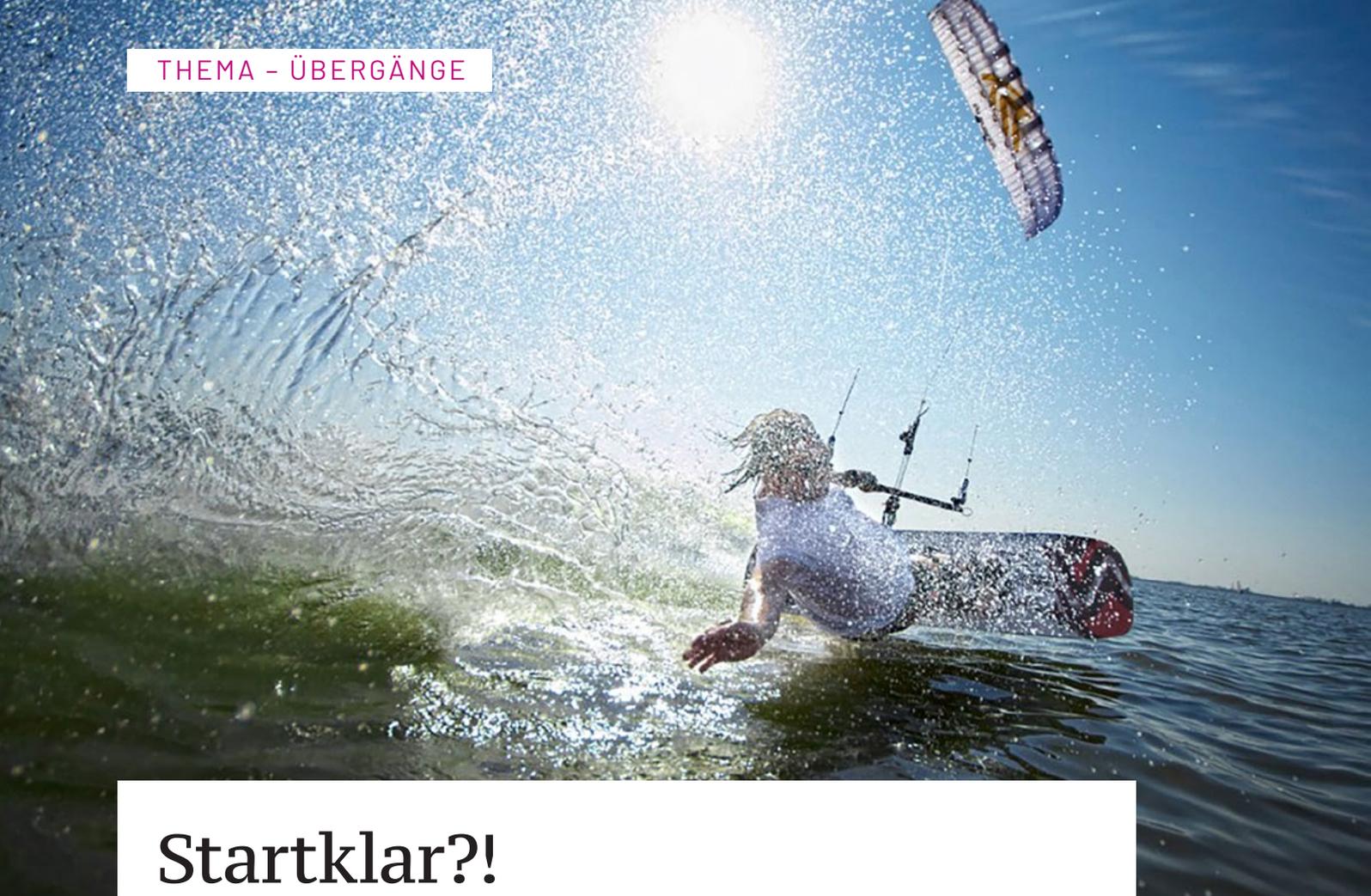
## Wir pflanzen einen Apfelbaum

Unser **Schöpfungsverantwortungsprojekt** widmet sich 2020 den Bäumen, die einen essentiellen Beitrag für unser Klima leisten, und im Speziellen dem Apfelbaum. Bei unserer Mitmachaktion wollen wir eine alte, vom Aussterben bedrohte Apfelsorte in unseren Gärten pflanzen und sie dadurch retten. Mit unserer Partnerorganisation Arche Noah stehen wir dir bei der Auswahl und Planung gerne hilfreich zur Seite, damit du auch ohne spezielle Sortenkenntnisse die passende Sorte für deinen (Pfarr-) Garten oder deine Streuobstwiese findest.



Wenn ihr also auch am 31. Oktober einen Apfelbaum pflanzen wollt, dann meldet euch rasch noch an, pflanzt euren Apfelbaum und schickt uns eure Apfelbaumstory mit ein paar Bildern...

[ejoe.at/apfelbaum](https://ejoe.at/apfelbaum)



## Startklar?!

**K**ennst du das? Du zielst genau auf einen Punkt, hast ihn im Blick, wirfst den Ball und – knapp daneben. Den Ball genau zu werfen braucht viel Übung, Kraft und Ausdauer, die richtige Technik und einen guten Ball.

Für die Musiker\*innen unter euch: Du übst eine Stelle in einem Stück immer wieder. Bei einer Note bist du zu früh oder zu spät dran. Liegt es an dieser Note? Nein. Die Note davor war zu kurz oder zu lang, deshalb warst du unpünktlich. Auf den richtigen Rhythmus kommt es an.

Auf die Zeit des Lockdowns konntest du dich nicht vorbereiten – die hat uns quasi wie eine Welle überrollt.

Viele neue Situationen und Entscheidungen kamen auf uns zu. Erinnerst du dich?

Zu unserer Sicherheit blieben wir zu Hause und wurden so zu Lebensretter\*innen. Ganz viel Kreatives und Neues entwickelte sich: digitaler Unterricht und Homeschooling, Chöre und Musikgruppen trafen sich virtuell, viele Jugendliche halfen älteren Menschen beim Einkaufen – nachdem sie sich endlich einmal ausschlafen und ihre Zeit freier einteilen konnten. Über den Gartenzaun sprachen Menschen miteinander, die sonst wenig Kontakt miteinander hatten. Im Internet konntest du unzählige Angebote an Andach-

ten, Gottesdiensten usw. finden oder dich von täglichen Impulsen wie die vom Bienenpfarrer (siehe „My hood“ in dieser Ausgabe) begleiten lassen. Unser Bischof, Michael Chalupka, schrieb uns einen Brief mit der Einladung, am Karfreitag und zu Ostern wie zu Zeiten des Geheimprotestantismus eine Hausandacht zu feiern. Aber gleichzeitig durftest du deine Freund\*innen nur mit Abstand sehen, durftest deine Großeltern nicht besuchen, konntest dich nur eingeschränkt für die engagieren, die es jetzt so dringend gebraucht hätten: Kranke, Menschen in Pflege- und Altersheimen, Kinder, denen es in ihren Familien nicht gut geht, Alleinlebende, Eingespernte. Sehr viele Menschen verloren ihre Arbeit, mussten in Kurzarbeit gehen, erkrankten an Corona oder mussten in Quarantäne.

Mit der Lockerung der strengen Maßnahmen kehrte die „alte oder neue Normalität“ zurück. Wirklich? Was bleibt an Fragen und Sorgen, an Hoffnungen und Träumen, mit denen wir das neue Schuljahr beginnen? Wie kann ich mich vorbereiten?

Wie ein Sportler sein Equipment checkt oder eine Musikerin ihr Instrument stimmt, lade ich dich auf einen 5 Sinne-Parcours ein: meine Gedanken möchten dich unterstützen, damit du

mit einer guten Ausrüstung und der passenden Technik, im richtigen Rhythmus und einer fröhlich-zuversichtlichen Stimmung gut vorbereitet mit neuem Schwung in den Herbst starten kannst. Innerlich weit und stark wirst du so manche Herausforderung leichter annehmen können – denn du hast wie ein Surfer trainiert, auf der Welle zu reiten.

### Riechen

Der Duft von frischgebackenem Brot steigt mir in die Nase. Viele Menschen backen ihr eigenes Brot. Andere probieren neue Rezepte mit regionalen Produkten aus. Was riechst du gern? Was stinkt dir bis zum Himmel?

### Tasten/Fühlen

Wenn ich die Nachrichten von steigenden Infektionszahlen höre, dann habe ich das Gefühl, dass ich mich nur von Tag zu Tag vortasten kann. Jetzt mal schnell meine Freundin in den Arm nehmen, sie riechen und fühlen, täte so gut! Mich mit meiner Familie und meinen Freunden verbunden zu fühlen und mit ihnen zu sprechen, gibt mir Sicherheit. So kann ich mich in meinen Träumen vortasten und sie, wie Martin Luther Kings „I have a dream“ in die Welt hineinrufen: von einer gerechten Welt für alle, die Rücksicht auf anders denkende, handelnde, liebende, glaubende und aussehende Menschen und auf unsere wunderbare Schöpfung nimmt; die den Menschen ins Herz und nicht ins Geldbörstel sieht; die Klein und Groß schützt vor Gewalt und Missbrauch und alles zu ihrer je eigenen Entwicklung ermöglicht. Von einer Welt, in der ich Grenzen und Mauern – real und in Köpfen – mit Gott an meiner Seite überspringen kann und keiner im Stich gelassen wird. Was fühlst du, wenn du dich an deine Träume vortastest? Welchen Traum kannst du Wirklichkeit werden lassen? Wie kannst du deine Träume schützen, damit sie nicht wie eine Seifenblase zerplatzen?

### Schmecken

Viele Lebensmittel, auf die ich ungerne verzichten möchte, kommen von weither. Erdbeeren im Dezember, Kartoffeln aus Südamerika, Kleidung, die von Kindern in Billiglohnländern hergestellt wurde, schmecken mir gar nicht! Selbstgebackenes Brot, das Biowaschmittel aus Baden bei Wien, die ÖBB-Vorteilskarte statt dem Führerschein für 18 Jährige zergehen mir wie Honig vom Nachbarn auf der Zunge. Wobei ziehen sich bei dir alle Geschmacksnerven zusammen? Was schmeckt dir und genießt du wie eine Zotter-Schokolade?

### Hören

Stille. Kaum Auto Geräusche, kein Flugzeuflärm, gemeinsames Singen und Hören von „I am from Austria“, musizieren von Balkonen. Herrlich. Nur Musik aus der Dose, Instrumentalunterricht via Skype, Moralpredigten, Theater im Fernsehen, Georg Floyds Hilferuf „I can't breathe“. Auf Dauer zum aus der Haut-Fahren. Wie klingt dein Lebens-Song? Was ist dein Rhythmus?

### Sehen

Ich sehe unseren Apfelbaum im Garten. Das saftige Grün tut mir gut. Eine Augenweide sind mir die Menschen, die aufeinander zugehen, die sich aufmerksam umsehen und wahrnehmen, wo eine tatkräftige Hand gebraucht wird. Wie ein Dorn im Auge schmerzen mich die Achtlosen, die keinen Abstand halten, die mir mein kritisches Fragen nehmen wollen. Welche Brille nimmst du ab, um klar zu sehen? Was sind deine Lieblingsfarben und -bilder?

Mit Gottes reichem Segen bist du nun startklar für das neue Schuljahr. Du weißt: Der Herr des Segens geht mit dir!

Bleib behütet und gesund! ••

---

Mehr unter [www.ejoe.at/rpi-schulbeginn](http://www.ejoe.at/rpi-schulbeginn)  
Anne-Kathrin Wenk



Hören – und einmal die Stille bewusst wahrnehmen. Der 5-Sinne-Parcours verhilft zu neuem Schwung.



# Luthers Apfelbäumchen – Wir pflanzen Hoffnung

Mach mit bei der EJ-Aktion zum Reformationstag!

**E**inige Momente konnte die Erde während des Corona-Lockdowns durchatmen. Die Luftqualität verbesserte sich in vielen Städten merklich. Viele begannen mit dem Joggen, Walken oder entdeckten das Spazieren gehen neu. Dabei konnte man das diesjährige Frühlingserwachen der Natur bewusster miterleben.

Die Apfelbaumblüte markiert in vielen Ländern den Beginn des Vollfrühlings. Durch die Veränderung der Blütezeiten kann man Rückschlüsse auf die Klimaveränderungen ziehen. Insofern gilt sie als Indikator für die globale Erwärmung. Seit den 1950er-Jahren hat sich die Apfelblüte um knapp zwei Wochen nach vorne verlagert.

Um 1880 kannte man weltweit mehr als 20.000 Apfelsorten. Mit Beginn der Industrialisierung, dem Wunsch nach möglichst reichhaltiger Ernte, besonders süßen Früchten und hoher Lagerfähigkeit verringerte sich die Sortenvielfalt. Durch das Verschwinden vieler Streuobstwiesen infolge der zunehmenden Bodenversiegelung reduzierte sich die Anzahl der Sorten in Österreich. Heute gibt es noch 1.500 Sorten, davon sind nur noch 50 Sorten von wirtschaftlicher Bedeutung. Im Gartenhandel werden sogar nur etwa 30 Sorten angeboten.

Den wenigsten ist bewusst: auch viele Apfelsorten sind vom Aussterben bedroht!

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken und die Artenvielfalt unserer heimischen Obstbäume zu erhalten, lädt die Evangelische Jugend Österreich herzlich zur Mitmachaktion „Luthers Apfelbäumchen – Wir pflanzen Hoffnung!“ am Reformationstag 31. Oktober 2020 ein.

Wenn im Pfarrgarten oder in deinem Garten Platz ist und die Bereitschaft besteht, den Baum zu hegen und zu pflegen, bist du herzlich eingeladen, dich auf unserer Website [www.ejoe.at/apfel/](http://www.ejoe.at/apfel/) zum Projekt anzumelden. Der Verein Arche Noah unterstützt uns bei der Sortenwahl, und wir unterstützen dich bei bürokratischen Hürden und stehen dir helfend mit Tipps zur Seite.

Bitte bedenke: ein Apfelbaum wird etwa 100 Jahre alt. Er steht gerne frei, kann acht bis 15 Meter hochwachsen, und hat eine weit ausladende Baumkrone, die wunderbaren Schatten bietet. Er ist Lebensraum für unzählige Tiere. Je nach Sorte können im Herbst viele Früchte für Kuchen oder Saft geerntet werden. Tolle Rezepte auch für das Erntedankfest unter [ejoe.at/rezpte](http://ejoe.at/rezpte). ●●

---

*Viele Apfelbaum-  
sorten sind vom  
Aussterben bedroht.*

---

*Constanze Herndler-Berka*

# Ist die Konfirmation noch zeitgemäß?

**Barbara:** Die Frage ist doch, ob die Konfirmation überhaupt noch zeitgemäß oder eher überflüssig ist?

**Vincent:** Was für eine Frage, ich bekomme da das Geld für meinen Computer!

**Sophie:** Um die Geschenke sollte es erst in zweiter Linie gehen.

**Lara:** Und worum in erster Linie? Konfirmation sagt mir nichts oder meint ihr Firmung?

**Barbara:** Firmung kennst Du? Gibt's die bei den Muslimen auch?

**Lara:** Nein, wir haben, besonders für die Mädchen, sowas ähnliches, bei uns heißt das Taklif-Feier.

**Sophie:** Nur für die Mädchen, für die Jungen nicht?

**Lara:** Doch. Aber die ist nicht so wichtig. Bei meiner libanesischen Cousine war das eine große Sache, seitdem trägt sie ihr Kopftuch. Bei ihrem Bruder waren wir nicht mal eingeladen.

**Recha:** Bei uns gab's früher nur die Bar Mizwa für Jungen und wir Mädchen guckten in die Röhre.

**Lara:** Wirklich?

**Recha:** Heute gibt's die Bar Mizwa auch für Mädchen. Wir haben sie sogar ein Jahr früher als die Jungs, die erst mit 13 religionsmündig werden.

**Barbara:** Also, worum geht es bei der Konfirmation? Religionsmündigkeit trifft es doch ganz gut.

**Thomas:** Religionsmündigkeit? Früher, als es noch kein kinderoffenes Abendmahl gab, vielleicht. Meine Mutter wurde noch zum Abendmahl „zugelassen“. Ich geh schon immer zum Abendmahl.

**Martha:** Gibt es bei jeder Messe Abendmahl? Und die Kinder dürfen Wein trinken? Wir bekommen ab der Erstkommunion die Hostie. Das war bei mir mit sieben.

**Vincent:** Wie, Du hattest Konfirmation mit sieben Jahren?

**Martha:** Erstkommunion heißt das bei uns. Eure Konfirmation ist wie unsere Firmung.



Gibt's die Firmung auch bei Muslimen? Fragen und Antworten im (fiktiven) interreligiösen Gespräch unter Jugendlichen.

**Kemal:** Stöhn. Für mich zählen nur die Geschenke!

**Martha:** Du mit Deinem Atheismus. Wolltest du nicht die alte Arbeitertradition der Jugendweihe wiederbeleben?

**Kemal:** Warte nur ab. Bald wird es auch hier atheistische Jugendfeiern geben.

**Barbara:** Das ist aber auch ein Übergangsritual?!

**Thomas:** Ok, Wahlrecht, daran habe ich nicht gedacht. Wenn man konfirmiert ist, darf man bei uns die Gemeindevertretung mitwählen.

**Lara:** Und wo hättest Du wählen können - beim Stammtisch der drei Atheisten?

**Recha:** Aber nur, weil Du alle, die aus den Kirchen austreten, zu den Deinen zählst.

**Martha:** Wie sieht so eine atheistische Übergangsfeier überhaupt aus? Sagt dann eine Rednerin: „Ab heute sind Sie alle erwachsen, herzlichen Glückwunsch!“? Meine Mutter hat das in Polen erlebt. Stelle ich mir seltsam vor, so ganz ohne Segen. Den kann sich der Mensch doch nicht selbst zusagen.

**Sophie:** Mit geht es auch so. Ich finde es schön, in etwas hineingenommen zu werden, das größer ist als ich selbst, größer als wir Menschen. Dass wir einen Zuspruch bekommen und selbst bekennen. Das ist mir wichtig. Darauf freue ich mich mehr als auf die Geschenke. Und natürlich auf meine ganze Familie. ••

*„Ich finde es schön, in etwas hineingenommen zu werden, das größer ist als ich selbst.“*



*Henning Schluss ist Professor für Pädagogik an der Universität Wien.*



## #dasistkirche – Moment mal.

Unter dem Hashtag #dasistkirche haben in den vergangenen Monaten viele User\*innen in den sozialen Medien Bilder und Texte geteilt, in denen sie ihre Kirchen oder ihre Idealvorstellung von Kirche thematisiert haben. Ausgangspunkt war Pfingsten, das Geburtstagsfest der Kirche und der Pandemie bedingte Lockdown, der auch unseren kirchlichen Alltag auf den Kopf gestellt hat. Ein guter Grund, genau darüber einmal ins Gespräch zu kommen.

Ich bin ein Pfarrerskind. Das wollte ich gleich einmal vorneweg loswerden, damit nichts Unausgesprochenes zwischen uns steht. Das heißt auch, dass ich mit dieser ganzen Sache schon lange zu tun habe. Das heißt allerdings nicht, dass ich deswegen mehr Ahnung davon hätte. Und hier beginnen die Schwierigkeiten. Weil „meine“ Kirche haben meine Eltern für mich geprägt, sprich das, was ich für Kirche halte. Das kann etwas völlig anderes sein, als es das für DICH ist. Dafür müssen wir nicht einmal eine andere Konfession haben, es reicht völlig, dass wir in unterschiedlichen Pfarrgemeinden derselben Kirche groß geworden sind. Wir müssen also zur Kenntnis nehmen, dass wir immer nur ein sehr subjektives, das heißt ein von uns selbst und unserer eigenen Erfahrung ausgehendes Bild von Kirche haben. Aber – und das ist ein großes „Aber“ – das macht ja nichts. Ganz im Gegenteil, dadurch wird der Austausch darüber, was Kirche

ist, noch viel interessanter. Wenn nämlich DU mir erzählst, was für dich Kirche ist und ich DIR erzähle, was für mich Kirche ist, dann können wir beide einiges dazulernen.

Darum will ich gerne beginnen.

Kirche ist vielgestaltig, sowie auch die Menschen vielgestaltig und einzigartig sind. Genau diese Lebendigkeit muss sie für mich widerspiegeln. In ihr haben alle Platz, Junge und Alte, Ängstliche und Mutige und was für Unterscheidungen Dir sonst noch einfallen. Dafür gibt es ein wunderbares Bild, nämlich das Bild vom gemeinsamen Haus, das hinter dem Wort „Ökumene“ steckt. Das ist kein Einfamilienhaus, sondern es erinnert mehr an den Raum der Wünsche in Hogwarts. Es ist wie eine große WG, in der jede\*r sein eigenes Zimmer hat. Manche der Zimmer sind sich näher, haben vielleicht sogar eine Verbindungstür, andere sind weiter auseinander, aber alle sind im selben Haus. Die Frage ist jetzt nur: wo ist die Küche? Also der Ort an dem alle zusammenkommen. Und was ist im Kühlschrank?

In einer WG zu wohnen ist nicht immer einfach, aber es macht viel mehr Spaß, als alleine zu leben. ••



Markus Gerhold

---

*Kirche ist vielgestaltig wie auch die Menschen vielgestaltig und einzigartig sind.*



## „Ich habe in der Evangelischen Jugend gelebt“

Vor einem Jahr hat Michael Chalupka sein Amt als Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich angetreten. Im Gespräch mit der „jungen gemeinde“ zieht er Bilanz, spricht über die Erfahrungen aus der Corona-Krise und seine persönlichen Bezüge zur Evangelischen Jugend.

„Niemand konnte wissen, was da auf uns zukommt, und da bin ich auf froh darüber“, sagt Michael Chalupka im Rückblick auf die letzten Monate. Die Corona-Krise habe gezeigt, „dass die Zukunft völlig unverfügbar ist, dass nichts mehr planbar ist, und gleichzeitig, dass diese Gemeinschaft, die Kirche, auch in diesen Zeiten hält und trägt“. Von vielen Gemeinden wurde dabei „Geschichte als Ressource“ entdeckt, etwa, wenn wie in der Zeit der Gegenreformation Gottesdienste und Andachten nur zu Hause gefeiert werden konnten. So könne Geschichte nicht nur als Leidens- oder Minderheitengeschichte, sondern auch als Kraftquelle erlebt werden. Beindruckt zeigt sich der Bischof, mit welcher Kreativität Pfarrgemeinden und kirchliche Organisationen wie etwa die Evangelische Jugend auf diese Krise reagiert haben. Seelsorge, Diakonie und Verkündigung – das definiert Chalupka als „Hauptaufgaben“, die sich in dieser herausfordernden

Zeit gestellt hätten. Und hier, so der Bischof, sei „viel Kreativität passiert“. Seelsorgerinnen und Seelsorger waren dabei „gefordert wie schon lange nicht“, im diakonischen Handeln etwa in der Nachbarschaftshilfe haben sich die Verbindungen und Netzwerke der Gemeinde als tragfähig erwiesen. Was die Verkündigung betrifft, habe die Kirche durch die digitalen Möglichkeiten „einen Schub gemacht, der schneller verlaufen ist als ohne Krise“. Chalupka ist überzeugt, dass die digitalen Medien immer mehr zum Einsatz kommen werden, aber dass es so schnell und an so vielen Orten ging, sei ein Effekt der Coronakrise.

Einer der ersten offiziellen Termine des neuen Bischof war der Besuch der 70Jahr-Feier auf Burg Finstergrün. Nicht nur zur Burg hat der Bischof persönliche Bezugspunkte. „Mit der Evangelischen Jugend verbindet mich alles, was einen als Jugendlichen verbinden kann. Ich habe in der Evangelischen Jugend gelebt. Ich habe zu Hause geschlafen und zwischendurch die Schule besucht, aber gelebt habe ich in der Evangelischen Jugend.“ Jahre später arbeitete Chalupka dann im Aufsichtsrat der Burg mit. Heute spricht er von einer „besonderen Herausforderung und zugleich Tragik, dass jetzt – wo die Burg

aus wirtschaftlicher Sicht auf einem guten Weg ist und sehr viel Leben durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher auf der Burg und auch der Geschäftsführerin eingekehrt ist – die Coronakrise durch den Entfall mehrerer Veranstaltungen eine belastende Situation bringt“. Mithilfe staatlicher und kirchlicher Mittel hoffe man alles „so gut zu überstehen, dass man wieder dort ansetzen kann, wo man vor Corona war. Dass die Burg ein lebendiger Ort für die Evangelische Jugend sein kann“.

Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen sieht Chalupka „ganz zentral in unserer Kirche“. Für die Gestaltung von Gottesdiensten wünscht sich der Bischof, dass Kinder und Jugendliche „sichtbarer“ werden, „dass es klar ist, dass sie Teil der Gemeinde sind“. Das gelte es auch in den Strukturen der „kirchlichen Demokratie“ widerzuspiegeln, doch hier hätten die Kirchen weltweit noch großen Nachholbedarf. Bei der Kinder- und Jugendarbeit in den Regionen ortet Chalupka Chancen in verstärkter Zusammenarbeit und Vernetzung, denn Kinder hätten „auch ein Recht, Kirche als kräftige Gemeinschaftsform zu erleben“. ••

Thomas Dasek



## Online säen

### Wie der @bienenpfarrer im Lockdown mit seinen Schüler\*innen Kontakt hielt

**W**as heute moderne Sämaschinen erledigen, wurde früher mit der Hand gemacht: mit einer Hand voll Samen holt der Sämann weit aus und streut den Samen auf das vorbereitete Feld. Dabei fallen Samen auch mal neben das Feld, neben das „gute Land“, und gehen dort auf.

Pfarrer Ralf Isensee ist so ein Sämann: Er streut in seiner Pfarrgemeinde Fresach und im Religionsunterricht am BRG Spittal/ Drau seine Samen. Als Sämann aus Leidenschaft war ihm zu Beginn des Lockdowns schnell klar, dass er von nun an seine Samen auch online streuen musste. Skeptisch schaute er sich die unzähligen Angebote an, die wie „Schwammerln aus dem Boden“ schossen. „Welche Schüler\*innen schauen sich das an und halten so lang, ab drei Minuten aufwärts, aus? Wie und wo kann ich mit meinen Schüler\*innen unkompliziert in Kontakt sein, die sich lieber schnell durchklicken wollen?“ Zu den bestehenden Angeboten wollte er nichts „Gleiches“ hinzufügen und außerdem eine andere und zugleich breitere Zielgruppe erreichen. Die Jugendlichen selbst ermutigten ihn, einen Instagram-Account (@bienenpfarrer) dafür zu erstellen. Sie gaben Tipps, wie man eine Story erstellt, was gefällt oder verbesserungswürdig ist und haben dabei signalisiert, dass sie auf

diese Weise gern mit ihm in Kontakt sind. Berührungspunkte zwischen Schüler\*innen und dem Lehrer gab es kaum, vielmehr ging der Same neben dem „guten Land“ auf: Ralf Isensee war mit vielen Schüler\*innen in Kontakt, die er durch seinen Religionsunterricht sonst nicht erreicht. Das ist (Schul-) Seelsorge außerhalb der Kirche und der vorbereiteten Bahnen – niederschwellig, freiwillig, unkompliziert.

Die morgendlich geposteten einminütigen Videos ziehen ihre Kreise: sie erreichen Schüler\*innen und Lehrer\*innen, die evangelisch sind und auch solche, die sonst wenig Zugang zu Glaube und Kirche haben. Alte Freundschaften fanden einen neuen Draht zueinander, neue Kontakte entstanden. Über die Homepage seiner und der Nachbargemeinden kann man sich die Videos ohne Instagram-Account ansehen.

Oft war Ralf Isensee in der Zeit des Lockdowns mit seinem Handy unterwegs, machte Fotos und kurze Videos. Nicht alles davon hat er gepostet. Er selbst schickte von sich keine Selfies, man hörte ihn nur sprechen. Denn nicht er ist die Botschaft, die er überbringen will. Und der Sämann sät (online) weiter. ●●

Anne-Kathrin Wenk

---

*Kurze Videos ziehen weite Kreise.*



## EJÖ-Innovationspreis – Update & Safe the date

Am 10. Oktober 2020 rollen wir allen, die ein Projekt ins Rennen um den Innovationspreis der EJÖ geschickt haben, den roten Teppich aus. Bei der Preisverleihung im Dschungel Wien werden sechs innovative Projekte geehrt. Dem Gewinnerprojekt überreichen wir zum ersten Mal in der Geschichte der EJÖ den Innovationspreis in Höhe von 5.000,- Euro.

In der Jury: Bischof Michael Chalupka, OKR Gerhild Herrgesell, Clara Akinyosoye (ORF), Patrick Todjeras (Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung), Marjan Kac (Westbahnhoffnung Villach), Jugendpfarrerin Petra Grünfelder und Thomas Nanz (JULÖ).

Alle Infos zu Innovationspreis, Preisverleihung und Projekten findet ihr online:

📍 [ejoe.at/innovation](https://ejoe.at/innovation)

•pg•



### #nofilter

Eini ins Leben! Das ist das Motto des steirischen Konfitages am 10. Oktober 2020 in Leoben. Über 200 Konfirmand\*innen aus der ganzen Steiermark erwarten wieder viele Challenges, die das Thema des Konfi-Events spielerisch vermitteln sollen, inklusive Konfigottesdienst, Live-Band und viel Action.

📍 [ejstmk.at/konfievent](https://ejstmk.at/konfievent)



### Jugendtag „aus-/aufbrechen“

Ausbrechen – nicht aus dem Gefängnis, dafür aus gewohnten Mustern. Aufbrechen – zu neuen Erfahrungen. Vom 26. auf den 27. September einen Tag und eine Nacht in Bad Goisern beim Jugendtag Oberösterreich verbringen. Eingeladen sind alle jungen Leute ab 13 Jahren. Das volle Programm um nur 25,- Euro!

📍 [ejoe.ejoe.at](https://ejoe.ejoe.at)



### Finstergrüner Winterzauber

Am ersten Adventwochenende, 28. bis 29. November 2020, gestalten wir für euch in der traumhaften Kulisse unserer Burg einen stimmungsvollen Adventmarkt in den Burghöfen. Ihr findet heimische Produkte von Händlern aus der Region. Schau vorbei bei unserem stimmungsvollen Auftakt in den Advent.

📍 [burg-finstergruen.at/advent](https://burg-finstergruen.at/advent)

# EVENT-TIPPS

Was erwartet dich in den kommenden drei Monaten?



## MA-Sem New-Games: Spiele mit Dis-TANZ

29.9.2020, Wien

Ein neues Konfi-Jahr beginnt, der Kinderkreis trifft sich wieder... aber alles ist irgendwie anders. Alle Spiele und Methoden, die du jahrelang schon in deinem Repertoire hast, „gehen“ jetzt grad nicht. Wir werden uns durch neue Spiele, „distanzige Variationen“ für verschiedene Altersgruppen, spannende Methoden und vieles mehr durchspielen... und immer „mit Abstand!“

📍 [ejwien.at/newgames](http://ejwien.at/newgames)

## Mittelaltertreiben

18.-20.9.2020, Burg Finstergrün

Söldner, Ritter und fahrendes Volk vor den Burgtoren! Ein bislang seltenes Spektakel findet an diesem Wochenende auf der Burg statt.

📍 [burg-finstergruen.at/mittelalter](http://burg-finstergruen.at/mittelalter)

## Burgfreund\*innentreffen quer durch alle Generationen

25.-27.9.2020, Burg Finstergrün

📍 [burg-finstergruen.at/freundeskreis](http://burg-finstergruen.at/freundeskreis)

## Jugendtag „aus-/aufbrechen“

26.-27.9.2020, Bad Goisern

Ausbrechen – nicht aus dem Gefängnis, aber dafür aus gewohnten Mustern. Aufbrechen – zu neuen Erfahrungen. Ein Tag und eine Nacht in Bad Goisern mit Jugendlichen ab 13 Jahren aus ganz Oberösterreich.

📍 [ejooe.ejoe.at](http://ejooe.ejoe.at)

## MA-Sem New-Games: Spiele mit Dis-TANZ

29.9.2020, Wien

📍 [ejwien.at/newgames](http://ejwien.at/newgames)

## Medien Video SocialMedia

3.10.2020, Wien

Du wolltest immer schon was mit Medien machen?

Verspürst die Lust dir Medienkompetenz anzueignen, Videos zu drehen, bearbeiten, und zu veröffentlichen oder deinen Zugang zu Social Media vom\*von der Konsument\*in zum\*zur Kommunikator\*in zu verändern?

📍 [ejoe.at/medien](http://ejoe.at/medien)

## Gewaltprävention durch sexuelle Bildung

9.10.2020, MQ Wien Dschungel

📍 [dschungelwien.at/vorstellung/567](http://dschungelwien.at/vorstellung/567)

**Herbst JURÖ**

10.10.2020, Wien

Die Sitzung ist wie immer öffentlich. Sei dabei!

[ejoe.at/juroe](https://ejoe.at/juroe)

**Festakt Innovationspreisverleihung**

10.10.2020, 19:30, MQ Wien

Im Anschluss an unseren Herbst-JURÖ wird die Verleihung des Innovationspreises stattfinden.

Bischof Michael Chalupka wird den Preis im Rahmen eines Festaktes überreichen.

[ejoe.at/innovation](https://ejoe.at/innovation)

**Konfi Event**

10.10.2020, Leoben

**#NOFILTER****EINI INS LEBEN!**

Der gesamtsteirische Konfi Event mit dem Thema #nofilter - eini ins Leben

[ejstmk.at](https://ejstmk.at)

**Kigotagung „Wie bastle ich einen Kindergottesdienst?“**

16.-18.10.2020, Pöllau/Stmk

Bausteine und Elemente für Andachten & Gottesdienste mit Kindern in Schulen und Gemeinden

[kindergottesdienst.at](https://kindergottesdienst.at)

**Abbau-Tage**

16.-18.10.2020, Burg Finstergrün

Wir bereiten die Burg gemeinsam auf den Winter vor. Dafür werden im Vorfeld viele fleißige Hände gesucht die mit uns gemeinsam Abbauen, Ausbauen und am Ende zumindest ein bisschen Schutt wegkehren ;-)

Keine Sorge! Der Spaß wird nicht zu kurz kommen.

[burg-finstergruen.at/abbautage](https://burg-finstergruen.at/abbautage)

**MiAu Pro**

23.-25.10.2020, Langenwang

Die MitarbeiterInnen Ausbildung für „Fortgeschrittene“. Für MA aus der Steiermark und Niederösterreich. Ein Schwerpunkt: Pionier\*in sein

[ejstmk.at/miaupro](https://ejstmk.at/miaupro)

[ejnoe.ejoe.at/miaupro](https://ejnoe.ejoe.at/miaupro)

**Herbst.Frei**

27.-30.10.2020, Graz Heilandskirche

**Neue Ferien - neue Kinderfreizeit!**

[ejstmk.at](https://ejstmk.at)

**Reformationstag & ChurchNight**

31.10.2020, österreichweit

Reformationstagsaktion – zum Reformationstag mal was anderes als Halloween

[ejoe.at/churchnight](https://ejoe.at/churchnight)

**Konfi Freizeit Nord**

13.-15.11.2020, JUFA Veitsch

[ejstmk.at](https://ejstmk.at)

**Webinar DIyoungKONIE TimeSharing**

6.11.2020, 17:00 Uhr

Basisschulung für Leute, die in ihren Gemeinden diakonisch tätig werden und für einsame Menschen da sein wollen.

[ejnoe.ejoe.at/diyoungkonie](https://ejnoe.ejoe.at/diyoungkonie)

**Finstergrüner Winterzauber**

28.-29.11.2020, Burg Finstergrün

Der weltbeste Adventsbeginn! Am ersten Adventwochenende gestalten wir wieder in der traumhaften Kulisse unserer Burg einen stimmungsvollen Adventmarkt innerhalb der Burghöfe. Immer von 13 bis 19 Uhr.

[burg-finstergruen.at/advent](https://burg-finstergruen.at/advent)

**EJ Stmk Fußballturnier**

28.11.2020, LSZ Graz



[ejstmk.at](https://ejstmk.at)



Alle Events auf [ejoe.at/events](https://ejoe.at/events)  
Schau mal vorbei!

# Digitale Medien nach Corona

Corona neigt sich hoffentlich bald dem Ende zu, und so wie sich die Arbeitswelt trotzdem dauerhaft verändert hat (Stichwort: Home-Office) so haben auch in der Kirche diverse neue Medien Einzug gehalten.

Und wir sprechen hier nicht nur von online übertragenen Gottesdiensten, sondern auch von digital abgehaltenen Jugendstunden, Bibelkreisen und dergleichen.

Für viele dieser Angebote (wir gehen hier im weiteren Verlauf von Jugendstunden aus) dürfte auch nach Corona noch eine Nachfrage bestehen.

Allerdings gibt es bei der digitalen Interaktion einer Gruppe mit mehreren Einzelpersonen einige Stolpersteine, über die man sich im Vorfeld Gedanken machen sollte, damit es nicht während der gemeinsamen Stunde zu einem chaotischen Durcheinander oder einem technischen Ausfall kommt.

## Internetverbindung

Während man bei Online-Meetings während Corona meist direkt im Büro in der Nähe des Routers Platz genommen hat, finden Jugendstunden meistens in Räumen statt, die deutlich weiter weg vom Router liegen, was zwangsläufig Auswirkungen auf die Geschwindigkeit hat – man sollte also am Zielort vorab einen Testlauf durchführen um zu sehen, ob die Verbindung dort auch stark genug ist.

Wer keine Testpartner\*innen hat um eine „Testsitzung“ abzuhalten kann die Geschwindigkeit auch über die Seite [www.netztest.at](http://www.netztest.at) ermitteln.

Um die Aussagekraft der Tests zu erhöhen, sollten gleich drei bis fünf Testläufe hintereinander durchgeführt werden (Dauer pro Test ca. zwei Minuten) – im Upload sollte man mindestens drei Mbit/s oder mehr erreichen, damit man stabil senden kann.

## Webcam

Webcams von Notebooks sind zwar sehr gut – aber man kann das Notebook unter Umständen nicht so platzieren, dass die Online-Teilnehmer auch alle sehen können.

In diesem Fall empfiehlt sich die Verwendung einer USB-Webcam, die sich deutlich flexibler positionieren lässt – gute HD-Modelle

gibt es bereits für unter 50,- Euro und sind für derartige Zwecke völlig ausreichend.

## Mikrofon und Lautsprecher

Mikrofon und Lautsprecher moderner Notebooks sind zwar bereits sehr gut, meistens jedoch für den Fall optimiert, dass eine einzelne Person direkt davor sitzt.

Bei einer ganzen Gruppe kann es daher sein, dass man selber nicht gehört wird oder die Online-Teilnehmer nur sehr schlecht hört, weil man vom Notebook eben weiter weg sitzt – hier empfehlen sich externe Mikrofone und Lautsprecher, die man am Notebook anschließen kann um die Distanz zu überbrücken.

Bei der Verwendung solcher externen Geräte sollte man aber unbedingt einen Testlauf machen um sicher zu gehen, dass es nicht zu unerwünschten Effekten wie Echos, Stimmverzerrungen, unnatürlichem Hall oder schlimmstenfalls sogar Rückkopplungen kommt.

## Kontrollperson

Ist die Technik soweit einsatzbereit sollte man noch eine weitere „Kontroll-Person“ mit Notebook im Raum haben, die über dieses Notebook an der Veranstaltung teilnimmt.

Der Grund ist, dass trotz aller Vorbereitung immer wieder technische Probleme auftreten können, die vom Sitzungsleiter nicht bemerkt werden, z.B. wenn das Mikrofon ausfällt und die anderen Online-Teilnehmer\*innen plötzlich nichts mehr hören; die meisten Teilnehmer\*innen reagieren dann häufig nicht, weil sie meinen, das Problem liegt auf ihrer Seite, eine weitere Person, die im selben Raum sitzt, kann auf solche oder ähnliche Probleme dann reagieren bzw. aufmerksam machen. Diese Person kann dann auch ggf. Diskussionen moderieren oder sicher stellen, dass auch Fragen von Online-Teilnehmern\*innen nicht zu kurz kommen.

Unter der Berücksichtigung dieser Eckpunkte sollten digitale Medien auch nach Corona unsere Gemeinschaft weiter bereichern und uns mit Personen verbinden können – die sonst keine Möglichkeit zur Teilnahme hätten.

In diesem Sinne – auf ein gutes Miteinander!

*Benjamin Rießler*

---

*Vorbereitung hilft gegen Chaos und technische Ausfälle.*

# VERNETZT

INFORMATIVES AUS GANZ ÖSTERREICH



**DlyoungKONIE für alle, die gerne helfen.**  
Ein Einsteigerwebinar

19



**Spiele mit Dis-TANZ.** Neue Spiele, „distanzige“ Variationen für verschiedene Altersgruppen. 22



**BAM Days 2020.** Ein cooler Rückblick auf BAM in Zeiten von Corona 18

**Das Unmögliche - wird möglich durch IHN.** Neues von der mobilen Kirche aus dem Burgenland 17

**MiAu PRO Mitarbeiter\*innen-Ausbildung.** Für Fortgeschrittene der EJ-Stmk und EJ NÖ 19

## AUSSERDEM

**Ein Sommer wie damals!** Oder: Urlaub neu denken. Ein Sommer auf Burg Finstergrün während Corona 16

**Niederösterreichischer Maturant\*innen Tag** – Was bedeutet es evangelisch zu sein 19

**DJR Niederösterreich** am 7. November in Traiskirchen 19

**War das Corona oder nur ein Hustert?** Die Freizeiten im Jahr 2020 – Weniger Nachfrage als die Jahre zuvor 21

**Natursensibilisierung und Wahrnehmungsspiele** – Tief verwurzelt, weit verzweigt. Spannender Livebericht vom Seminar der EJ Wien 22



# Ein Sommer wie damals! oder: Urlaub neu denken

Wer hätte das gedacht?

**D**ass Urlaub am Bauernhof, in den Alpen, auf Burg Finstergrün sooo schön sein kann?

Eigentlich tauchen beim Wort „Sommerferien“ Bilder vom Sonnenuntergang über dem Meer, Strand und Party, Flugreisen und Abenteuer vor unserem geistigen Auge auf.

Heuer schreiben (ja tatsächlich!) wir Ansichtskarten von Kärntner Seen, posten Bilder von Berggipfeln und Wanderungen und viele schwärmen vom Sternenhimmel über Burg Finstergrün, von gefundenen Schätzen, chilligen Tagen mit Freund\*innen oder vom Raften auf der Mur.

Dass davon die regionale Wirtschaft und die Umwelt profitieren, wirkt wie eine Nebenerscheinung- aber wäre es nicht auch ein Denkmodell für weitere Jahre?

Nein, ich möchte keine geschlossenen Grenzen oder „Österreich first“- Mentalität, aber ich wünsche mir, dass ein Bewusstsein entsteht, wie wunderschön es auch hier ist, wie gesegnet wir sind, in so einem bevorzugten Stück unserer Erde leben zu dürfen!

Auf Burg Finstergrün versuchen wir die Themen der EJÖ zu Schöpfungsverantwortung und „Gutes Leben“ – mit den Ideen des Biosphärenparks Lungau zu verknüpfen und in unserer Ausstellung 2020/2021 zu thematisieren!

Es beginnt mit Gottes Feststellung „...und siehe, es ist sehr gut!“, spannt den Bogen über fairnünftiges Leben, die Superstars Regenwurm und Biene und schließt mit Gedanken über unseren Fußabdruck und unsere Müllberge – und wie es dennoch „gutes Leben“ für alle geben kann.

Gut gehen lassen konnten wir es uns im Sommer auf Burg Finstergrün- mit kleineren Gruppengrößen, aber genau so viel Spaß und Abenteuer, mit viel mehr Familien und Einzelgästen und manch Umstrukturierung, aber genau so viel Freude am Lagerfeuer oder bei den Ausflügen, mit viel mehr Abstand, aber genau so viel Begegnung wie all die Jahre zuvor.

Das österreichweite Event KONFI-BURG und die Kreativwoche für Ramingsteiner Kinder zeigen, dass auch neue Ideen Platz hatten und auf das Burgfest, das Mittelalterwochenende und ein fröhliches Burgfreund\*innen-Treffen im September freuen wir uns ganz besonders. ••

## FINDE DEIN BURGERLEBNIS



**Info und Buchung:** [info@burg-finstergruen.at](mailto:info@burg-finstergruen.at)

**Angebote und Sommerpläne:** [www.burg-finstegrue.at](http://www.burg-finstegrue.at)

**sei dabei:** facebook und Burgfest

# Das Unmögliche – wird möglich durch IHN

**D**as geht doch nicht! Das haben wir schon versucht! Großartiges Projekt, aber sorry, keine Zeit!

Warum wissen wir eigentlich schon immer was alles möglich ist? Wir brauchen anscheinend unsere Mauern und festgefahrene Routine, damit wir gut funktionieren können?! Aber dann passiert es immer wieder, wir werden einfach aus unserem Alltag geschmissen. Urlaub ist so eine Zeit oder die Geburt eines Kindes, ein Virus – der alles stilllegt. Christus ist da genau so Einer, der die Menschen aus ihrem Alltag geholt hat: Die Familie zurücklassen, die Toten sollen die Toten begraben, Heilungen am Sabbat, Gesetzesbrüche, ... Wenn Jesus etwas gezeigt hat, dann dass er immer wieder neue Wege gefunden hat und das ging gut ohne feste Mauern, sogar übers Wasser. Wenn wir heute in unserem Leben also vor verschlossenen Türen stehen, dann dreht Euch um und lasst uns neue Wege finden, im Vertrauen darauf, dass bei Gott alles möglich ist!

Wie ein Fest, war es für uns als Jugendleitung, als ich endlich – am 23. Juli 2020 – die Papiere und die Zulassung der Mobilkirche in den Händen gehalten habe. Es war unglaublich, wie viele Hürden und Mauern überwunden werden mussten. Angefangen mit dem Traum von einer Kirche – die zu den Menschen kommt – im Jahr 2015, über Gremien-Diskussionen, Kopfschütteln („Das ist ja nicht nachhaltig!“), Finanzen, Bauplanungen, unendliche Gespräche mit verschiedensten Handwerkern ... Bauwagen aus Deutschland abholen ... dann unendliche Mo-



nate vor und in Werkstätten ... Typisierung und Ämter die wegen Corona fiebermessen mussten. Dann endlich die technische Abnahme ... OK bestanden ... und ... der Drucker beim Amt war für zwei Wochen kaputt!

Ein paar gefühlte „Wimpernschläge“ später stehe ich auf dem Weinberg Himmelreich, der Neusiedlersee liegt unten vor mir und verschmilzt mit dem weiten blauen Horizont. In der Nacht ist noch ein grausiger Sturm hier durchgezogen, der fast noch das geplante Fest verhindert hätte. Vorsichtig öffne ich die Predigtklappe und werde vom Regenwasser geduscht, aber das ärgert mich überhaupt nicht mehr und lässt mich eher schmunzeln. Die Familie, die heute ins Himmelreich kommt, wollte eigentlich eine große Taufe, aber Covid19 hat auch dies verhindert, dafür feiern wir nun im engsten Familienkreis eine Begrüßungs- und Segensfeier für den kleinen Pauli, der mitten im Lockdown geboren wurde und ganz viel Hoffnung in eine gute Zukunft in die Familie gebracht hat. Anschließend bei der Jause zwischen den Weinstöcken lacht Maria und streichelt dabei ihren Babybauch „Für Magdalena wollen wir auch so ein schönes Fest!“.

Ja, denke ich, es ist gut Mauern zu überwinden und mit der Kirche hinaus in die Welt zu gehen.

---

*Die Routine der Gewohnheit durchbrechen*

---

*Oliver Könitz ist Diakon der EJ Burgenland.  
Wir freuen uns über Sponsoren und Kollekten:  
Evang. Jugend Bgld. IBAN: AT13 3312 5001 0283 6534  
Wir verleihen die mobile Kirche auch gerne. Infos unter mobilekirche.at oder koenitz@gmx.at*



## BAM Days 2020

**Jedes Jahr** fand „BAM“ unsere Sommerfreizeit bisher in Rovinj in Kroatien statt. Das war dieses Jahr anders. Nach langem Hin und Her und überlegen mussten wir uns vielen Fragen stellen. Dürfen, können und wollen wir heuer eine Freizeit veranstalten? Wie viele werden sich da anmelden? Wird man trotzdem noch dasselbe Freizeitgefühl haben wie sonst? Wir kamen zu dem Entschluss, „BAM“ das erste Mal in Österreich zu veranstalten. Leider entwickelten sich die Fallzahlen und die Beschränkungen dann doch nicht so, wie wir es erhofft hatten und wir mussten uns wieder einigen Fragen stellen und suchten nach Antworten.

Die Antworten, die wir gefunden hatten, waren simpel und einfach. Wir veranstalten eine Freizeit direkt vor unserer Haustüre und ohne Übernachtungen. So kam es, dass eine Wiese am Rande von Villach nun zu unserem Freizeitort wurde. Die Tagesstruktur und das Organisatori-

sche kam dem in Rovinj (Kroatien) sehr ähnlich. Wir kochten in einer Campingküche, saßen auf Bierbänken um das Lagerfeuer und spielten Volleyball auf der Wiese. Die einzigen großen Unterschiede zu den vergangenen Jahren. Wir badeten nicht so häufig und vor allem nicht in Salzwasser und um 21 Uhr machte die Freizeit eine kleine Pause und startete am nächsten Tag wieder um 10 Uhr.

Das Programm war ja größtenteils nicht an einen bestimmten Ort gebunden und so konnten wir viele Programmpunkte, die schon für BAM in Kroatien vorbereitet waren, einfach hier in Österreich nutzen. Die Situation verlangte uns einiges ab. Es war nicht immer ganz einfach, aber am Ende sind wir der Meinung, wir haben das Beste aus der Situation gemacht und sowohl Teilnehmer als auch Mitarbeiter sind am Ende zufrieden nach Hause gegangen. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr dann doch wieder wie gewohnt BAM veranstalten können.

## Jugendarbeit nach dem Lockdown



**Nach dem** es Lockerungen gab und man sich teilweise wieder treffen durfte, gingen unsere Onlineangebote zurück. Die Jugendlichen hatten immer noch genug zu tun mit Schule und sonstigen online stattfindenden Dingen. Wir beschlossen so schnell wie möglich wieder „analog“ unsere Angebote zu starten. Wir trafen uns meist draußen in Parks und auf Wiesen. Unser Jugendhauskreis Meet&Read wurde kurzer Hand ans Draufverlegt. Sport machten wir auch, allerdings mit dem nötigen Abstand. Wir spielten Bubble Soccer. Das ist Fußball und man trägt dabei einen riesigen Ball um sich. So kommt es zu keinem Körperkontakt.

Wir sind noch nicht ganz wieder beim Alten, aber wir haben gemerkt, dass Jugendarbeit online nur ganz schwer funktioniert, weil man kaum bis gar keine persönlichen Gespräche führen kann oder einfach mal Zeit hat. Wir hoffen, so wie viele andere auch, dass es keinen zweiten Lockdown gibt und wir nach dem Sommer relativ normal weiter machen können.

**MELDE DICH BEI UNS** 

Du willst mehr über uns erfahren, oder bei einem unserer Angebote vorbeischaun? Das freut uns!

**Instagram:** ej.kaerntenosttirol

**Mail:** ej-kaernten@evang.at

**Jonathan:** 0677/63500858

**Timon:** 0699/18877205

## Niederösterreichischer Maturant\*innen Tag

**Am 9. Oktober** ab 9:00 Uhr kommen niederösterreichische Maturant\*innen (mit ihren Religionslehrer\*innen) ins Albert Schweitzer Haus (Wien, Schwarzschanerstraße 13). Es geht um die Frage: Was bedeutet es evangelisch zu sein und ihr könnt die Hochschulgemeinde in Wien kennenlernen.

## MiAu PRO

**Von 23. Oktober** 17:00 Uhr bis 25. Oktober 13:00 Uhr findet unsere Mitarbeiter\*innen-Ausbildung für Fortgeschrittene in Kooperation mit der EJ-Stmk statt. Im Gästedorf Waldheimat in Langenwang vermitteln euch geschulte Expert\*innen Inhalte zu Outdoorpädagogik, Gestaltung von Andachten oder wie man neue Impulse in der Jugendarbeit setzt.

[ejstmk.at/miau/](http://ejstmk.at/miau/)

## DJR Traiskirchen

**Am 7. November** ab 9:00 Uhr findet unser DJR in Traiskirchen (Otto Glöckel-Straße 16) statt. Wir wollen gemeinsam Ideen für neue Projekte sammeln, die 2021 stattfinden sollen. Eingeladen ist jede\*r, der\*die Bock hat, die Jugendarbeit in Niederösterreich mitzugestalten.

[ejnoe.ejoe.at](http://ejnoe.ejoe.at)

Druck gefördert mit finanzieller Unterstützung  
des Jugendreferates des Landes NÖ



## DiyoungKONIE für alle, die gerne helfen

**Stell dir vor**, du bist über 80, schlecht zu Fuß und deine Freund\*innen sind das auch. Ihr trefft euch manchmal im Seniorenkreis oder im Gottesdienst und ab und zu kommt ein etwas jüngerer Mensch vorbei, um dich zu besuchen. Und dann kommt da so ein Virus, der vor allem für dich und deine Freund\*innen gefährlich ist, und du solltest jetzt nicht mehr unter Leute gehen, eigentlich auch nicht in die Kirche, und die nette Dame, die dich manchmal besucht hat, darf auch nicht mehr kommen, denn sie ist auch gefährdet.

So oder so ähnlich geht es vielen Menschen, die von den Besuchsdiensten ihrer Gemeinden betreut werden. Das sind oft ältere Damen, die Leute besuchen, die nicht mehr selbst in die Kirche kommen können, vielleicht keine oder weit entfernte Verwandten haben und sonst ziemlich einsam wären. Durch Corona zählen diese Besucher\*innen plötzlich selbst zur Risikogruppe. Daher hatten wir die Idee, Jugendliche und junge Erwachsene dafür zu gewinnen, diese einsamen Menschen zu besuchen.

Damit niemand ins kalte Wasser

gestoßen wird, haben wir ein umfassendes Projekt begonnen. Wir, das sind Supkuratorin Gisela Malekpour (ARGE Diakonie Niederösterreich), Markus Lintner, Anne Tikkanen-Lippl und Leonhard Jungwirth aus Mödling und Anne Neumann (EJNÖ).

Es entstand TimeSharing als erstes Angebot der ARGE Diakonie NÖ, der EJNÖ und der DiyoungKONIE der Pfarrgemeinde Mödling. In Webinaren schulen wir junge Menschen für Besuche bei Hochbetagten. Auch die Grundregeln und Benefits solcher Besuche werden hier vermittelt. Anschließend besuchen die Teilnehmer\*innen Menschen in ihrem Ort. Die Koordination davon übernehmen die Diakoniebeauftragten, die es in jeder Pfarrgemeinde gibt.

Da der erste Schulungstermin sehr gut angekommen ist, wird es am 6. November um 17 Uhr ein weiteres Webinar geben. Es besteht auch die Möglichkeit, das Projekt auf ganz Österreich auszuweiten oder andere Diözesen beim Aufbau von DiyoungKONIE-Projekten zu unterstützen.

[ejnoe.ejoe.at](http://ejnoe.ejoe.at)

Anne Neumann



## Sonder-DJR

**Keineswegs** soll es so rüberkommen, als wären alle anderen Sitzungen langweilig, aber diese Sitzung des Diözesan-Jugendrates (DJR) haben alle mit Spannung erwartet. Der Weg dorthin war kein einfacher, hat sich schlussendlich aber gelohnt und uns mit einer neuen Jugendreferentin belohnt.

Aber von Anfang an: Das Bewerbungsverfahren begann mit digitalen Hearings durch die DJL. Der nächste Schritt war die Wahl durch den DJR, die nach langem Hin und Her, zwischen einer Briefwahlplanung und gefühlt Hundert Konzepten, dann doch eine physische Wahl mit Hygiene-Konzept sein konnte.

Der Wahltag selbst war in zwei große Blöcke eingeteilt: Am Vormittag konnten die Bewerbenden sich den Fragen der Delegierten stellen. Nachdem Meinungen und Wahlempfehlungen der Wahlberechtigten ausgetauscht wurden, wurden Stimmen abgegeben – und nach einem Wahlgang stand das Ergebnis fest: unsere neue Jugendreferentin ist Sarah Wilke.

Wir freuen uns Sarah Wilke am 7. November 2020, 15:00 Uhr in der Salzburger Auferstehungskirche mit einem feierlichen Gottesdienst einzuführen.

*Aron Welther und Francesca Christ*

## Unsere neue Diözesanjugendreferentin

**Hallo**, ich bin Sarah Wilke, 32 Jahre alt und komme gebürtig aus Deutschland.



Mein Engagement für die evangelische Kirche hat schon früh angefangen. Ich habe Jugendgruppen geleitet, Freizeiten begleitet und bei Projekten für Kinder mitgearbeitet. Das alles neben meiner Arbeit als Mechatronikerin.

Richtig gelesen ;-): Ich habe erst eine Ausbildung als Mechatronikerin gemacht und Maschinen repariert. Meinen Weg als hauptberuflich Tätige in der Kirche habe ich erst mit 26 eingeschlagen. Ich bin glücklich und dankbar für die Chance, meinen Glauben mit anderen zu teilen und Kindern und Jugendlichen eine lebendige Kirche zeigen zu können. Nah an den Bedürfnissen sein und gemeinsam mit ihnen einen Teilabschnitt ihres Lebens zu erleben sind meine Antriebskraft für meinen Job.

Ich bin gespannt auf den neuen Lebensabschnitt.

## KOMMENTAR

**Umbruch.** Neustart. Wieder hochfahren? Das neue Arbeitsjahr planen. Genau dort weitermachen können, wo wir aufgehört haben. Ich spüre, wie sich etwas in mir wehrt. Nicht, weil ich hysterisch-pessimistisch bin. Eher hoffnungsvoll: Könnte es denn nicht möglich sein, dass sich etwas verändert? Wenigstens ein bisschen? Für mich ist Covid-19 wie eine Lupe: Ich sehe in so vielen Lebensbereichen genau, wo Dinge nicht passen: Schule. Tourismus. Konsum. Und Kirche. Vieles ist nicht mehr stimmig, zeitgemäß, vieles ist von den Menschen zu weit weg. Passt euch nicht dieser Zeit an (Römer 12,2) hämmert es leise und monoton in meinem Kopf. Paulus schreibt weiter: Gebraucht vielmehr euren Verstand in einer neuen Weise und lasst euch dadurch verwandeln. Alles gesagt. *Susanne Zippenfenig*

## WAS GEHT IN DER EJST?

**# Der Big5-Stammtisch** trifft sich am 14. Oktober und 12. November. Wir freuen uns auf dich!

**# Am 31. Oktober** ist wieder ChurchNight Time in vielen Gemeinden. Nicht vergessen!

**# Der DJR und Einführungs-Gottesdienst** mit Sarah Wilke in der Salzburg-Auferstehungskirche wird am 7. November um 15:00 Uhr gefeiert. Sei dabei.

**# Anmeldungen zum MAB 1** Start von 13. bis 15. November sind ab sofort möglich

Die Seiten der EJ Salzburg-Tirol werden gefördert durch:



## Konfi Event



#NOFILTER  
EINI INS LEBEN!

Am 10. Oktober 2020 um 10 Uhr findet unser Konfi-Event statt, zu dem alle Konfis aus der Steiermark eingeladen sind. Es gibt 15 geniale Challenges, eine spannende Gruppenaktion, gemeinsames Mittagessen und einen Jugendgottesdienst mit „Konfi-Pfarrer“ Stefan Grauwald. Das Ganze unter dem Motto #nofilter – eini ins Leben.

•mlk•

## Wiederwahl des Jugendreferenten



Wir freuen uns, bekannt geben zu dürfen, dass uns Dominik Knes weitere sechs Jahre als Jugendreferent der Steiermark begleiten darf. Er wurde am 11. Juli vom steirischen Diözesanjugendrat einstimmig gewählt. •mg•

oö

## 12.000 Mutmacher

Die EJ OÖ hat die Corona Pandemie genutzt, um 33 Mut- und Muntermacher E-Mails zu gestalten. Kompakte Texte, Geschichten und Anekdoten wurden passgenau illustriert. 365 Bezieherinnen und Bezieher hatten frühmorgens ihre helle Freude daran. Über 12.000 Ermutigen wurden verschickt. Einen herzlichen Dank für Konzeption, Produktion und Gestaltung der EJOÖ Mut-Macherin. *Monika Graf*



## War das Corona oder nur ein Huster? Die Freizeiten im Jahr 2020

2020 war die Planung unserer Sommerfreizeiten ein spannendes Unterfangen. Ende März haben wir noch fest damit gerechnet, dass das „Corona-Thema“ schon bald abgehakt werden kann und wir unsere Freizeiten wie geplant veranstalten können. Gute vier Wochen später war uns klar, dass das nicht möglich sein wird. Daher mussten wir zwei Freizeiten (7 days in Großhart und das Reunite Camp) gänzlich absagen. Hygiene- und Abstandsregeln wären dort einfach nicht adäquat einzuhalten gewesen. Unsere Tagesfreizeit „6 days“ fand

etwas abgeändert an einer anderen Location statt. Bis dato waren wir in der Johanneskirche in Andritz. Dort sind die Räumlichkeiten aber dicht gedrängt, weswegen wir das freundliche Angebot der Christuskirche in Eggenberg gerne angenommen haben, ihre Räumlichkeiten zu nutzen.

Die Kooperationsfreizeiten Paklenica und auch das Konfi-Camp auf der Burg Finstergrün, gemeinsam mit Stefan Grauwald und der EJ-NÖ, konnten wie geplant stattfinden.

## Weniger Nachfrage als die Jahre zuvor

Die Nachfrage nach unseren Freizeiten war diesmal nicht so hoch wie in den Jahren zuvor. Es scheint, dass viele Eltern aufgrund der aktuellen Situation stark verunsichert sind. Trotzdem waren die stattgefundenen Freizeiten ausgesprochen schön und wir haben gemerkt, dass sich die Kinder über Ausflüge und soziale Kontakte gefreut haben wie nie zuvor.

Für die Freizeiten mussten wir diesmal spezielle Präventionskonzepte erarbeiten und alle Mitarbeiter\*in-

nen einschulen. Eine gewisse Unsicherheit schwang beständig mit. „War das jetzt Corona oder nur ein Huster?“ hat eine Mitarbeiterin gefragt und damit die aktuelle Situation sehr gut auf den Punkt gebracht. Das Virus ist für die Jugendarbeit enorm belastend – daher sind wir sehr froh, dass Gott auch in dieser Situation seine schützende Hand über uns hält und sind zuversichtlich, dass 2021 die Freizeiten wie gewohnt stattfinden werden.

•dk•



## Natursensibilisierung und Wahrnehmungsspiele

**Es ist der Abend des 16. Juni. Spannendes und gespanntes Eintreffen im Garten der Hamburgerstraße 3.**

Wer spielt nicht gerne? Steckt nicht in jedem von uns ein Kind? Für uns war das auf jeden Fall eine Motivation am neuen NEW GAMES Seminar unter dem Thema „Tief verwurzelt, weit verzweigt“ teilzunehmen. Die Sonnen aus der Eingangsgeschichte haben uns schließlich den ganzen Tag begleitet. Auch wenn sich unsere Sonne im Garten nicht zeigen wollte, haben wir sehr humorvoll und unter hervorragender Leitung von unserer Referentin Ursula Sabitzer spielerisch im Garten die Natur entdeckt. Wir sind mit unterschiedlichen Aufgaben in kleinen Gruppen ausgeschickt worden. So sollten wir Spuren, Linien oder Zahlen in der Pflanzen- und Tierwelt suchen und erforschen. Auch Farben haben wir in der Natur entdeckt, in dem wir vorab verschiedenfarbige Zündhölzer im Garten farbgerecht versteckten haben, die

dann von einer anderen Gruppe gesucht werden mussten. Im Bewegungsspiel „Sonne, Mond und Sterne“ haben wir uns nach der Erzählung einer kleinen Geschichte gegenseitig gerettet. Auch wenn das eine echte Herausforderung war, da unser säumiger Stern lieber Fotos gemacht hat, als sich am Spiel zu beteiligen. Und somit war der Untergang mancher Kolleg\*innen fast vorprogrammiert, da sich aber alle mächtig ins Zeug gelegt haben, konnten wir dann doch alle retten. Und natürlich haben wir viel gelacht. Anmerkung der Autorin: der säumige Stern war ich.

In der Abschlussrunde haben wir uns über das Seminar ausgetauscht, was wir daraus mitnehmen und unsere Highlights Revue passieren lassen. Ergebnis: Gefallen hat uns das Labyrinth aus Naturmaterialien, die schön erzählten Geschichten und eigentlich der ganze Abend.

*Jana Kunz, EJ Hietzing, Kreuzkirche*

## Spiele mit Dis-TANZ

**Am 29. September 2020** von 18 bis 21 Uhr findet unser Herbst New-Games Mitarbeiter\*innenseminar statt. Der große Sitzungssaal in der Hamburgerstraße 3 wird uns den örtlichen Rahmen bieten.

Ein neues Konfi-Jahr beginnt, der Kinderkreis trifft sich wieder... aber alles ist irgendwie anders. Alle Spiele und Methoden, die du jahrelang schon in deinem Repertoire hast, „gehen“ jetzt grad nicht. Wir werden uns durch neue Spiele, „distanzige“ Variationen für verschiedene Altersgruppen, spannende Methoden und vieles mehr durchspielen... und immer „mit Abstand!“

## Stammtisch für Mitarbeiter\*innen



**Miteinander** in's Gespräch kommen, persönliche Begegnungen pflegen, MitarbeiterInnen über meinen Pfarrgemeindehorizont hinaus kennenlernen, Vernetzungen ermöglichen, Vertrauen für ein Miteinander stärken, Ideen entwickeln, aktuelle Themen besprechen, Musik hören und zusammen einen bereichernden Abend verbringen ... , dafür sind noch weitere Termine bis Ende des Jahres geplant.

Jeweils freitags ab 18 Uhr am 18. September, 16. Oktober, 20. November und 18. Dezember stehen die Türen des EJW-Cafes offen. Du bist herzlich willkommen.

Alle Stammtischinfos findest du auch im Internet.

🍷 [ejwien.at](http://ejwien.at)

## schaut hin

**Vom 12. bis 16. Mai 2021** fahren wir zum Ökumenischen Kirchentag nach Frankfurt am Main.

Wir wollen mitreden, mitbeten, mitfeiern, genauer hinschauen und handeln, damit sich die Welt verändern kann. Dich erwarten mehr als 2.500 Einzelveranstaltungen und vielfältige Begegnungen mit Christ\*innen aus aller Welt, die das Herzstück des Ökumenischen Kirchentages sind – und wir sind mittendrin. •/h•

🌐 [ejoe.at/oekt21](http://ejoe.at/oekt21)

## Abschied Petra und Christian

**Überraschenderweise** gab es in der EJÖ innerhalb weniger Wochen gleich zwei personelle Veränderungen: Jungendpfarrerin Petra Grünfelder hat uns im Mai informiert, dass sie die EJÖ mit Ende August verlassen wird und unser Vorsitzender Christian Weigle ist Ende Juni von seinem Vorsitz zurückgetreten. Wir danken Petra für die vier Jahre, die sie für die EJÖ tätig war, für ihr Mittun und Mitwirken und für alles, was wir von ihr lernen durften. Christian hat sich in seinen zwei Jahren als Vorsitzender extrem engagiert und interessiert eingebracht und damit die Arbeit der EJÖ sehr bereichert. Er war immer für die EJÖ da, auch wenn es schnell gehen musste – all das neben Beruf und Privatleben! Vielen Dank an Christian für alles, was er in dieser Zeit für die EJÖ getan hat und dass er der EJÖ weiterhin verbunden bleibt und bei Projekten mitwirken wird!

Wir wünschen Petra und Christian alles Gute und Gottes Segen für ihre weiteren Wege!

Abschiedstexte der beiden sind unter [ejoe.at/personelles](http://ejoe.at/personelles) zu lesen. •el•



## sustainLabel

**Gemeinsam** mit anderen Kinder- und Jugendorganisationen und mit Begleitung des BMK (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie) sowie der Firma pulswerk arbeitet die EJÖ an einer Auszeichnung für Kinder- und Jugendorganisationen, die sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen. Das Kernteam bei diesem Prozess besteht aus Vertreter\*innen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Katholischen Jungschar, Alpenvereinsjugend, Landjugend und Naturfreundejugend. Die EJÖ ist im erweiterten Kreis der Planungsgruppe involviert.

Ziel ist eine Auszeichnung, die Kinder- und Jugendgruppen auf Bundes-, Landes- sowie Gemeindeebene für ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit verliehen wird. Gewürdigt werden Bemühungen bei der Bildung (z.B. Weiterbildungsangebote im Bereich Nachhaltigkeit), im Vereinswesen (z.B. Möglichkeit der umweltfreundlichen Anreise zu Gruppenstunden, sparsames Drucken/Kopieren, soziales Engagement, Kinderschutz, ...) sowie Green Events (z.B. öffentliche Erreich-

barkeit des Veranstaltungsortes, Getränke in Mehrweggebinden, Abfalltrennsystem, ...)

Es gibt einen Kriterienkatalog mit Muss- und Kann-Kriterien. Je nachdem, ob die Verleihung des Labels in Bronze, Silber oder Gold angestrebt wird, sind unterschiedlich viele Kriterien zu erfüllen. Jedes Handlungsfeld bietet auch Raum für Eigeninitiativen und selbst entwickelte Maßnahmen, die in den Kriterien nicht erfasst sind.

Voraussichtlich wird es im Herbst/Winter 2020 eine Kick-Off-Veranstaltung mit Leonore Gewessler geben, bei der die ersten Partnerorganisationen auf Bundesebene ausgezeichnet werden.

Sobald die EJÖ Partnerorganisation des Labels ist, können alle EJ-Gruppen auf Gemeinde- und Diözesanebene das Label verliehen bekommen. Wir halten euch auf dem Laufenden und freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Teilnahme!

Mehr dazu demnächst über unsere Kanäle sowie auf unserer Website. •el•

🌐 [sustainlabel.world](http://sustainlabel.world)



Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der  
Anfang der Unzufriedenheit.

*Søren Kierkegaard*

Gefördert vom

 **Bundesministerium**  
Arbeit, Familie und Jugend

  
Klimainitiative  
der Druck- und  
Medienverbände

